

METABOLIC SPRINT 2.0

SIEBEN WOCHEN AD LIBITUM-TRÄNKE IN DER PRAXIS



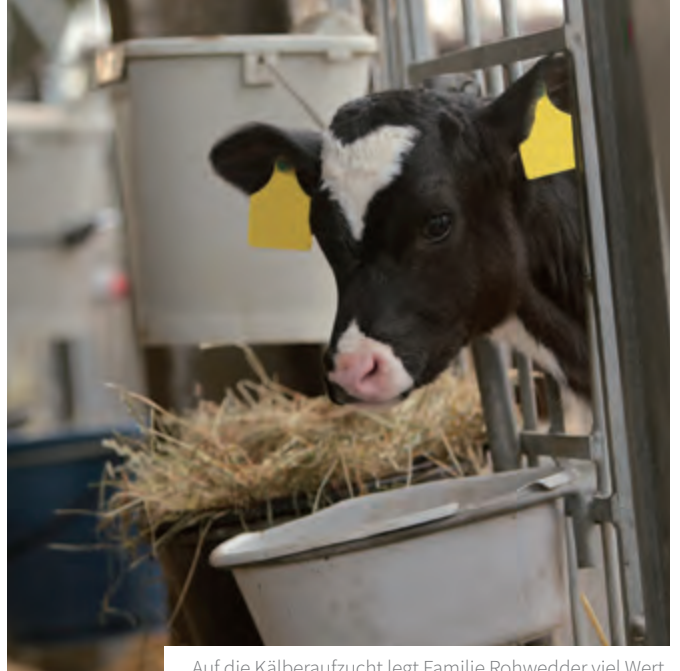
Neue Forschungsergebnisse beweisen erneut den Vorteil der ad libitum-Tränke bei Kälbern (siehe Seite 8). Doch wie sieht es in der Praxis aus? Seit vier Jahren nutzt das Ehepaar Jan und Elke Rohwedder die ad libitum-Tränke bis zur achten Lebenswoche. Welche Erfahrungen das Betriebsleiterehepaar gemacht hat, berichten die beiden in der Betriebsreportage.

Gemeinsam leiten Jan und Elke Rohwedder einen Milchviehbetrieb auf der Dithmarscher Geest. Im Stall stehen 250 Milchkühe. Die Verantwortung für die 176 Kälber hat seit jeher Elke Rohwedder. Ein Vollzeit-Job, den sie mit Leidenschaft und großem Interesse verfolgt. Gemeinsam mit ihrem Mann entschied sie sich 2015 für den Neubau des Kälberstalls. Der Stall ist modernisiert, die Kälbergesundheit seitdem deutlich verbessert. Auch in der täglichen Arbeit ist einiges leichter geworden. „Die Kälbersversorgung macht nun gleich noch mehr Spaß“, freut sich die Landwirtin. Fütterungsberatung und Rationsberechnung erhalten sie von Sina Piotraschke, Sano Spezialberaterin.

SIEBEN WOCHEN AD LIBITUM

Nach dem Neubau ist das Ziel von Familie Rohwedder, die Verluste und Durchfallerkrankungen weiter zu verringern. Vor gut vier Jahren stiegen sie deshalb auf die ad libitum-Tränke nach dem Metabolic Sprint Konzept um. Damit nicht genug, entschied sich Elke Rohwedder noch einen Schritt weiter zu gehen: Statt der allgemein üblichen drei Wochen trinkt sie ihre Kälber bis zur achten Lebenswoche ad libitum.

Wichtig ist dabei die Wahl des richtigen Milchaustauschers. „Sina hat uns zu einem Milchaustauscher mit einem hohen Anteil an Magermilchpulver geraten“, erzählt die Betriebsleiterin. Warum?



Auf die Kälberaufzucht legt Familie Rohwedder viel Wert.

BETRIEBSSPIEGEL

Landwirtschaftliche Nutzfläche:

167 ha Grünland

13 ha Ackerland

Tierbestand:

252 Milchkühe, 176 Kälber, 140 Färsen,

77 Mastbullen, Schafe

Arbeitskräfte:

Jan und Elke Rohwedder, Max-Ullrich und

Elke Rohwedder (Altenteiler), 2 Angestellte

TRÄNKEPLAN ROHWEDDER

Tag 1 - 4 ad libitum-Tränke mit Biest- bzw. Kuhmilch

Ab Tag 5 ad libitum-Tränke **Sanolac® Startino**

mit **Acidosan** via Milchtaxi

Wasser, Heu und Kälbermüsli zur freien

Verfügung

Ab Woche 8 Reduktion auf 6 Liter pro Tag

Ab Woche 10 Absetzen

Das enthaltene Protein ist deutlich verdaulicher als Proteine aus pflanzlichen Quellen. Bei den hohen Mengen, die die Kälber täglich aufnehmen, kann zu viel Pflanzenprotein die Verdauung beträchtlich stören. Darum bekommen die Kälber vom Betrieb Rohwedder **Sanolac® Startino** mit 50 Prozent Magermilchpulver und getrocknetem Kolostrum. Die zusätzlich mit **Acidosan** angesäuerte Tränke erfolgt via Milchtaxi in Nuckeleimer. Elke Rohwedder reinigt sie zweimal täglich, damit sich keine schädlichen Keime ausbreiten. Für die optimale Vorbereitung auf festes Futter gibt es ab dem dritten Lebenstag bereits frisches Wasser, Kälbermüsli und Heu zur freien Aufnahme. Im Kälberstall wird Heu, Grassilage und Schrot vorgelegt. Bullen- und Kuhkälber behandeln sie gleich.

AUSWIRKUNGEN BIS ZUM ERSTKALBEALTER

Die Kälbergesundheit hat sich seit der Umstellung auf ad libitum noch einmal rasant verbessert. „Die Kälber wachsen einfach besser“, zieht die Betriebsleiterin Bilanz. Auch Sina Piotraschke ist zufrieden mit der Entwicklung der Kälber. Die Kälberdurchfälle

und Sterblichkeitsrate sind deutlich gesunken. Seit dem Start der Intensivtränke liegt die bei unter zwei Prozent. Aber nicht nur die Kälber glänzen, auch die Färsen begeistern bei Gesundheit und Leistung. Das Erstkalbealter ist gesunken. Dem besseren Wachstum von Geburt an sei Dank können sie früher belegt werden. Der Betrieb von Jan und Elke Rohwedder zeigt eindrucksvoll die positiven Auswirkungen der verlängerten ad libitum-Tränke. ■



Aktuelle Informationen aus Praxis und Wissenschaft erhalten Sie im Sano Landwirte Newsletter. Gratis anmelden unter: sano.de/de/newsletter



Sina Piotraschke
Spezialberaterin
Sano Norddeutschland